

FISCHELNER WOCHEN

Mitteilungen und Neues aus
Fischeln, Königshof, Stahldorf,
Donksiedlung, Oberend, Bösinghoven
Osterath in div. Auslagen

Für die Woche vom 17. Januar bis 23. Januar 2026

Nr. 3

„Stahldorf Helau!“

Proklamation des Kinderprinzenpaars KK Stahldorf 1972 e. V.

Es war eine sehr gelungene Proklamation. Die Begrüßungsrede hielt Tina Gérard, die erste Vorsitzende des Kinderkarnevalsvereins (KK) Stahldorf. Sie stellte auf der Bühne den Vorstand vor: Den zweiten Vorsitzenden Klaus Doren, die Geschäftsführerin Sandra Prkacin, die Schatzmeisterin Ursula Dettmann, die dieses Amt seit stattlichen 30 Jahren ausfüllt, Beisitzer Heike Susen und Karsten Susen und Julia Prkacin, die für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Sie übergab das Mikro an Viktoria Prkacin, die Hauptmoderatorin dieses Nachmittags im Pfarrsaal von Herz-Jesu Königshof.

Viktoria Prkacin begrüßte die Ehrengäste, den Krefelder Oberbürgermeister Frank Meyer, MdL Britta Oellers, Karola Ponzelar-Reuters, Lena-Marie Wagner, Danny Dörkes, die Prinzessin der Stadt Krefeld der Session 2016/2017, ihren Ehemann Tobias Dörkes, Beisitzer im Comité Crefelder Carneval (CCC), Peter Bossers, den ersten Vorsitzenden des CCC und seine Ehefrau, Anita und Werner Krüger, das Prinzen-

paar der Stadt Krefeld der Session 2003/2004, Jürgen Weiland und Christina und Christian Hofschröder als Eltern des Kinderprinzenpaares.

Im vollbesetzten Saal brachten ein „Engel“ und ein „Teufel“ den Schlüssel zu einer Truhe, so das Ritual. Den Zwillingen Emma II. und Aaron I. (Hofschröder) wurde der Prinzenorden überreicht, und sie erhielten die Püppchen. Als sie alle Insignien erhalten hatten, tanzte die Kindergarde des KK Stahldorf, Emma und Aaron tanzten mit! „Wir haben ein tanzendes Kinderprinzenpaar“ verkündete Viktoria Prkacin stolz. Im Anschluss tanzten die Jugendgarde und die Tanzgarde, und Tom und Nick Rehbein wurden als Fahnenträger vorgestellt.

Zahlreiche Gäste

Es folgte ein buntes Programm. Zu Besuch kamen Alexander I. (Scheuß) und Maxime I. (Plisz), das Kinderprinzenpaar der Stadt Krefeld, und verbreiteten gute Laune. Alexander meinte, dass er als Torwart nicht nur Tore, sondern auch die gute Stimmung halten würde,



Emma II. und Aaron I. mit Tanzgarden und Tina Gérard (r).

Fotos: th

und Maxime erzählte, sie tanze gerne Hip-Hop und wäre hier nicht zu stoppen.

In seiner Rede fand Oberbürgermeister Meyer, dass die Zwillinge

viele Gemeinsamkeiten hätten, sie besuchen dieselbe Schule (Marienschule), lesen beide gerne, tanzen im selben Verein und sind beide Messdiener. Das Alter der beiden,

[weiter auf S. 2](#) →

TRIMPOP TRIMPOP
IMMOBILIEN

**WENN NICHT JETZT.
WANN DANN?!**

STARTEN SIE JETZT mit
Ihrem Immobilienverkauf
2026 mit den 2Trimpop's!

Nehmen Sie Ihr Glück selbst in die Hand!

[trimpop-immobilien.de](https://www.trimpop-immobilien.de)

02151.36 99 88 0

Kostenlose, schnelle
und fundierte
Immobilienbewertung.

ZUVERLÄSSIG ERFOLGREICH –
SEIT ÜBER 35 JAHREN.

KÖNIGSHOF IMMOBILIEN GMBH • 02151 39 16 66 • www.koenigshof.com

2000258-014

elf, hielt er, da eine karnevalistische Zahl, für genau richtig. Er erinnerte daran, dass bereits der Urgroßvater von Emma und Aaron, Peter Adams, 1985 Prinz war in der Karnevalshochburg Linz am Rhein. OB Meyer überreichte einen Umschlag mit einem Inhalt, der für den Kinderkarnevalszug in Stahldorf am Tulpensonntag (15.02.) gedacht ist. Prinzessin Emma überreichte ihm als Dankeschön dafür einen Orden.

Auch weitere Ehrengäste überreichten dem Kinderprinzenpaar symbolträchtig Umschläge, darunter Britta Oellers, die meinte, Emma und Aaron wären ein „wunderbares Kinderprinzenpaar“.

„Das Stahldorfer Herz“

Co-Moderatorin Tina Gérard verlieh den „wandernden“ Brauchtums-Ehrenpreis ihres Vereins, „Das Stahldorfer Herz“, das zum Erhalt des närrischen Brauchtums vor vier Jahren ins Leben gerufen wurde. Der Preis ging von Anita und Werner Krüger, die zur Erinnerung eine Urkunde erhielten, weiter an den neuen Preisträger Josef Nilges, einem „Fischelner Jung“, der sich vielseitig für den Stahldorfer Kinderkarnevalszug engagiert: „Du bist in unserem Kinderkarneval nicht wegzudenken“, sagte Tina Gérard in ihrer Laudatio zu Nilges, der sich



Neuer Preisträger des „Stahldorfer Herzens“ ist Josef Nilges.

sehr über den Preis freute. Prinz Aaron nannte ihn einen „Stahldorfer Held“. Weitere Gäste auf der Bühne waren Vertreter der Stadtgarde Funken Rot-Weiß Ratingen 1948 e. V., das amtierende Krefelder Prinzenpaar Uli I. (Küstters) und Steffi III. (Ridder) in Begleitung der Prinzengarde von 1914 e. V. und der Westgarde als Leibgarde der Prinzessin und die Oppumer Prinzengarde mit Prinzessin Gudrun I. (Krölls).

Der KK Stahldorf ehrte Michelle Könen für zehnjährige aktive Mitgliedschaft und Ralf Kirschnick für 20jährige aktive Mitgliedschaft; mit einem Showtanz der gesamten Garde und bei bester Stimmung klang der Nachmittag aus. Th



*Trotz Schneeregens und Kälte
ließen sich die Fischelner
Sternsinger nicht den Mut nehmen,
Spenden zu sammeln und
den christlichen Segen unter ihre
Mitmenschen zu tragen.*

Fotos: br.



gesamten Ort, um den Menschen die Botschaft von der Geburt Christi ins Haus zu tragen, kann die aktuelle Anzahl an Kindern, die sich dieser Aufgabe annehmen, mit der Größe und Bevölkerungszahl Fischelns nicht mehr Schritt halten. In diesem Jahr standen kaum mehr als 15 Kinder für diesen Dienst zur Verfügung. „Die Gesamtzahl der Kinder, die in diesem Jahr die Erstkommunion empfangen, liegt bei 23. Ich kann mich erinnern, dass ich noch vor wenigen Jahren deutlich mehr als 100 um mich hatte“, berichtet Karola Winter, die die Kommunionvorbereitung organisiert und auch die für Sternsinger verantwortlich ist. Eine bedenkliche Entwicklung. Dabei ist die Sternsinger Bewegung keinesfalls unpopulär. Traditionell werden Abordnungen der Sternsinger auch vom Bundespräsidenten, vom Bundeskanzler sowie von weiteren Mitgliedern der Bundesregierung in ihren Ministerien und von manchen Regierungschefs der

Länder empfangen. Im Jahr 2004 wurden die Sternsinger mit dem Internationalen Preis des Westfälischen Friedens ausgezeichnet. 2015 wurde das Sternsingen in die Liste des immateriellen Kulturerbes in Deutschland aufgenommen.

Wer mitmachen wollte, versammelte sich am vergangenen Samstag vor der Sparkasse und harterte dort, von phantasievollen Kostümen vor der denkbar unangenehmen Witterung geschützt, aus, um Geld- und Sachspenden in Empfang zu nehmen. Der Erlös der Aktion „Von Kindern für Kinder“ kommt den Krefelder Kinderheimen und der Krefelder Tafel zugute. Neben einigen Fischelner Einzelhandelsgeschäften stattete man vor allem den örtlichen Senioreneinrichtungen wie dem Quartier Hafelsstraße oder dem Sassenhof einen Besuch ab. Eine willkommene Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner. br.

Von Kindern für Kinder

Sternsingeraktion 2026

Eingerahmt von der jeweils aktuellen Jahreszahl prangt seit vielen Jahren von so mancher Haustüre die sogenannte Segensbitte der Sternsinger. Früher mit Kreide aufgemalt, heute meist auf selbstklebenden Ausdrucken liest man die Buchstaben „C*M*B“. Sie sind eher zufällig mit den Anfangsbuchstaben der 3 Weisen aus dem Morgenland Caspar, Melchior und Balthasar identisch, die dem Jesuskind an der Krippe zu Bethlehem ihre Gaben Gold, Weihrauch und

Myrrhe darbrachten. In Wirklichkeit symbolisieren die Buchstaben den Spruch „Christus mansionem benedicat“, zu deutsch „Gott segne dieses Haus“.

Die Fischelner Sternsinger – also die Überbringer des Segens für die Häuser und die dort lebenden Menschen – rekrutieren sich in unseren Tagen aus den Messdienern und den Kommunionkindern der katholischen Pfarre Maria Frieden. Zogen noch bis vor wenigen Jahren mehrere Gruppen von ihnen durch den



Nach 28 Jahren! Übergabe: Tierarztpraxis Huppert

Nachfolge mit Ira Dresely und Dr. Miles Breyer ideal geregelt



Symbolische Schlüsselübergabe in der Tierarzt-Praxis Huppert. (v. l.) Dr. Miles Breyer, Ira Dresely, Günter Huppert und Dr. Kirstin Huppert. Das Tierarzt-Symbol (r.) wird dann auch in der „neuen“ Praxis leuchten.

Symbolische Schlüsselübergabe, das klingt endgültig. „28 Jahre waren eine schöne, spannende und interessante Zeit“, meinten Dr. Kristin und Günter Huppert und beschlossen, sich Gedanken um eine Nachfolgelösung zu machen. Jetzt wurden die Inhaber der Tierarztpraxis Huppert mit Ira Dresely und Dr. Miles Breyer fündig. „Und irgendwie hat es auch sofort gepasst“, waren sich alle Beteiligten einig. Ein Idealfall, denn so kann es nahtlos weitergehen.

Der offizielle Wechsel wurde jetzt mit der symbolischen Schlüsselübergabe besiegelt. Ira Dresely ist Tierärztin mit chirurgischen und dermatologischen Schwerpunkten. „Außerdem bin ich für die gefiederten Patienten zuständig. Vom Wellensittich bis zum großen Vogel“, erklärt Ira Dresely. Dr. Miles Breyer ist der Spezialist für die tierische Zahnheilkunde und Internistik. Beide haben in verschiedenen Praxen gearbeitet und werden viel Erfahrung in ihre jetzt eigene Praxis mitbringen.

„Wir stehen für die klassische Haustier-Praxis wie unsere Vorgänger und nehmen natürlich auch am Notdienst nach Plan teil“, versichern sie. (Ausführlicher Bericht über die neuen Praxis-Inhaber zu einem späteren Zeitpunkt.)

Dr. Kirstin und Günter Huppert hatten sich die Tierarztpraxis an der Kölner Straße 649 aus dem Nichts aufgebaut. Dass jetzt eine Ära zu Ende geht, bewerten sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Günter Huppert: „Schließlich hängen viele Erinnerungen und persönliche Kontakte mit den fast 30 Jahren in unserer Haustierpraxis zusammen.“ Es entstanden viele Freundschaften und viele kleine und große Haustiere hatte man ins Herz geschlossen. „Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren ‚Klienten‘ bedanken. Es fällt uns nicht leicht loszulassen, dazu waren die Jahre einfach zu intensiv“, macht das Ehepaar Huppert deutlich.

Aber der Blick geht auch nach vorn. Jetzt sind Reisen geplant. Die möglichen Ziele liegen überwiegend in Skandinavien; aber auch die Bretagne steht hoch im Kurs. All das lässt sich bestens mit den Hobbys der Beiden verbinden. Da haben Natur und Tierwelt einen hohen Stellenwert. Hinzu kommt das Fotografieren. Günter Huppert lacht. „Kam Städte und touristische Sehenswürdigkeiten. Vorrang hat die Natur.“ Und für Dr. Kristin Huppert hat das freie, ungebundene Reisen die höchste Priorität. Sie ist überzeugt: „Eine Portion Abenteuer gehört einfach dazu.“ HEH

Mitspielen statt nur zuhören – das Pop & Rock Orchester Fischeln sucht Verstärkung

Du spielst Bassposaune, Klarinette oder Bariton-Saxophon und hast Lust auf moderne Musik, kleine Auftritte und ein engagiertes Orchester? Dann bist du beim Pop & Rock Orchester Fischeln genau richtig!

„Unser Orchester steht für Energie, Vielfalt und musikalische Qualität. Das Repertoire reicht von aktuellen Pop & Rock-Titeln über Klassiker bis hin zu überraschenden Arrangements und wird ständig erweitert. Abwechslung ist garantiert, denn

neue Stücke kommen regelmäßig auf die Notenständer!

Im Laufe des Jahres spielen wir verschiedene Auftritte, bei denen wir ausgewählte Stücke präsentieren und gemeinsam Bühnenerfahrung sammeln. Das stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl: Bei uns trifft man auf motivierte Musikerinnen und Musiker verschiedenen Alters, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Egal, ob du bereits Orchestererfahrung oder mit deinem Instrument einfach Lust auf ein neues musikalisches Projekt hast – wir freuen uns über neue Mitspielerinnen und Mitspieler, die unser tiefes Blech und die Holzbläser verstärken“, erklärt Leiter Herbert Hannen.

Neugierig geworden?

Dann einfach bei Herbert Hannen unter Tel. KR 5049417 oder per E-Mail an info@pro-fischeln.de Kontakt aufnehmen. Gern kann auch unverbindlich an einer Probe teilgenommen werden. Die Proben finden jeden Freitag zwischen 18 und 20 Uhr im Clemenssaal (Clemensplatz in Fischeln) statt.

Während der Umbauphase des Clemenssaals von Ende Januar bis Ende März probt das Pop & Rock Orchester Fischeln an verschiedenen Standorten. Da sind die „PRO-Fis“ also auf Tour durch Fischeln und Umgebung. Los geht's am 30.01. im Saal von Herz-Jesu Königshof.



Das Bariton-Saxophon mit seinem warmen Sound ist doppelt so groß wie das Alt-Saxophon und spielt eine Oktave tiefer. Foto: privat

Gültig vom 19.01.2026 - 24.01.2026

GETRÄNKEWELT

DIE GETRÄNKE KÖNNER

<p>König Pilsener o. Alkoholfrei 20 x 0,5 l o. 24 x 0,33 l (1 l = 1,30/1,64)</p> <p>12,99 zzgl. 3,10/3,42 Pfand</p>	<p>Bolten Alt 20 x 0,33 l (1 l = 1,82)</p> <p>11,99 zzgl. 4,50 Pfand</p>
<p>Schloss Quelle Mineralwasser versch. Sorten 12 x 1 l Einweg (1 l = 0,50)</p> <p>5,99 zzgl. 4,50 Pfand</p>	<p>Jack Daniel's Old No.7 Whiskey 40 % Vol. 0,7 l (1 l = 24,27)</p> <p>16,99</p>
	<p>Lillet Blanc o. Rosé Aperitif 17 % Vol. 0,75 l (1 l = 17,32)</p> <p>12,99</p>

GETRÄNKEWELT

DIE GETRÄNKE KÖNNER

Willicher Str. 7
Krefeld-Fischeln
Tel. 02151 6232515

Alle Preise in Euro • Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Abholpreise • Nur solange der Vorrat reicht
Abgabe nur an private Haushalte und in handelsüblichen Mengen • Nicht jeder Artikel ist in jedem Markt vorhanden
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Gute Handwerker vor Ort



neumeyer
Haustür • Veranda • Sonnenschutz

Handwerk mit Begeisterung!


Dirk Neumeyer
Hammersteinstraße 1
47807 Krefeld

Telefon (0 21 51) 7 63 55 70
E-Mail: info@neumeyer-hv.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr




oder im Internet:
www.neumeyer-hv.de



WTK
WÄRME
TECHNIK

*Ihr kompetenter Partner
für technische Gebäudeausrüstung*

Heizung • Lüftung • Sanitär • Klima
Öl- und Gasfeuerungen • Kundendienst

Obergath 126 • 47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 3 19 50 • Fax 31 95 20



RAMACKERS
TIEF- UND STRASSENBAU GMBH

Tief- und Straßenbau
Gartengestaltung
Pflasterarbeiten aller Art

Tempelsweg 7b
47918 Tönisvorst
Tel. (0 21 51) 97 08 08
Fax (0 21 51) 97 08 07



Maassen
Schreinerei & Möbel

- Haustüren
- Innenausbau
- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- Individuelle Möbelfertigung

Franz-Hitze-Straße 10a • Krefeld
Telefon 021 51 / 39 78 10
www.moebel-maassen.de



Malerbetrieb Beckers
Inh.: Frank Beckers

Saassenstr. 30 • 47807 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 30 89 76 • Fax: 0 21 51 / 30 89 78
maler.beckers@t-online.de

Leistenputzen
Bodenbeläge
Fassadenbeschichtung
Wärmedämmung
Dämmungsfugen
Aluwerk / Fassadenputz

Vier Bäume für den Stadtpark Fischeln

Im Rahmen der Initiative „3333 Bäume für Krefeld“ hat die Familie Hillerkus aus Fischeln aus Anlass diverser Geburtstage und Jubiläen vier Bäume gespendet, die im Stadtpark Fischeln gepflanzt wurden. Bei den Bäumen handelt es sich um eine Silberlinde, zwei Feldahorne, und einen Rotahorn. Es sind die Bäume Nr. 1793 bis 1796 von den 3333 Bäumen, die die Initiative insgesamt in und für Krefeld pflanzen will.

Im Namen der Initiative „3333 Bäume für Krefeld“ bedankte sich deren Schirmherrin Renate Krins für die großzügige Spende. Die vier Bäume dienen nicht nur der Komplettierung des Baumbestandes im Stadtpark Fischeln, sondern kämen natürlich auch Mensch, Natur und Klima zugute. Es seien auch nicht die ersten Bäume, die die Familie Hillerkus spendet. Vielmehr habe die Familie Hillerkus in der Vergangenheit aus diversen Anlässen bereits zahlreiche Bäume gespendet und mit der Initiative gepflanzt. Dafür gebühre der Familie Hillerkus ein großer Dank.

Zu den Bäumen: Die Silber-Linde ist ein sommergrüner, laubabwerfender Baum, der Wuchshöhen von 25 bis 30 Metern erreicht. Die Baumkrone ist sehr dicht; sie ist bereits bei jungen Bäumen regelmäßig kugelig gewölbt, bei älteren setzt sie sehr tief an, ist breiter ausladend und hochgezogen und besonders bei Einzelbäumen sehr ansehnlich

entwickelt. Der Stamm ist gerade. Die Äste setzen tief am Stamm an und gehen strahlig nach oben ab und sind nur gering zur Seite oder zurückgebogen.

Der Feldahorn (*Acer campestre*) auch Maßholder, Maßeller oder Maserbaum genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Ahorne (*Acer*) in der Familie der Seifenbaumgewächse (*Sapindaceae*). In deutschsprachigen botanischen Fachpublikationen wird auch die Bindestrichschreibweise Feldahorn verwendet. Der volkstümliche Name Maßholder leitet sich von Holunder ab. Der Feldahorn war der Baum des Jahres 2015 in Deutschland.

Der Rot-Ahorn (*Acer rubrum*) ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Ahorne (*Acer*) in der Familie der Seifenbaumgewächse (*Sapindaceae*). Er hat ein großes Verbreitungsgebiet in der gemäßigten Zone des östlichen Nordamerikas. Namensgebend für Trivialnamen und wissenschaftlichen Namen „Rot-Ahorn“ (*Acer rubrum*) ist die leuchtend rote Herbstfärbung. 1964 ernannte der US-Bundesstaat Rhode Island *Acer rubrum* zu seinem Wahrzeichen (State Tree).

Zum Stadtpark Fischeln:

Im Rahmen der EUROGA 2002 wurde der circa 100 Hektar große Fischelner Park geplant und ausgewiesen, von dem mittlerweile rund 35 Hektar angelegt sind. Er zieht

sich von der Kölner Straße südlich der Vulkanstraße in westliche Richtung bis nahe an die Oberschlesienstraße, im Süden wird er von der Anrather Straße begrenzt. Der Fischelner Stadtpark ist ein noch sehr junger Park; begonnen wurde mit der Anlage des Parks im Jahre 1993.

Zum Förderverein Stadtpark Fischeln:

Am 19. November 1993 hoben 24 Krefelder in der Gaststätte Gietz an der Marienstraße den „Verein der Freunde und Förderer des Stadtparks Fischeln“ aus der Taufe und wählten einen 9-köpfigen Vorstand mit Bernd Scheelen an der Spitze, der auch heute noch Vereinsvorsitzender ist. Der Zweck des Vereins, der heute den Namen „Förderverein Stadtpark Fischeln“ trägt, ist die Förderung des Stadtparks Fischeln. Der Verein leistet mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege und zum Umweltschutz.



Die Eheleute Ernst Hillerkus (li.) und Beate Hillerkus (2.v.l.) beim „Angießen“ der zwei Feldahorne, die im Stadtpark Fischeln gepflanzt wurden. Mit dabei: die Schirmherrin der Initiative „3333 Bäume für Krefeld“, Renate Krins (2.v.r.) und der Gärtnermeister und Inhaber der Baumschule Büsselmeier/Indenkief, Peter Büsselmeier (r.).

VHS-Vortrag für glückliche Entscheidungen

Die Volkshochschule (VHS) Krefeld bietet am Mittwoch, 21. Januar, um 19.30 Uhr einen Vortrag zur Entscheidungsfindung an. Dabei lernen die Teilnehmenden Impulse und Methoden kennen, wie sie die beiden Entscheidungssysteme Kopf und Herz verbessern können. Der Dozent präsentiert einen

spannenden Mix aus Denkimpulsen, Wissen und Übungen zum Mitmachen. Ziel ist es, in Zukunft entschiedener glückliche Entscheidung treffen zu können. Das Entgelt beträgt 15 Euro. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 021 51 / 862664 oder online unter www.vhs.krefeld.de.



TSV Meerbusch

Schachkurs für Kinder

Schach – das Spiel der Könige. Ein Spiel für schlaue Leute und solche, die es werden wollen. Alle haben schon was davon gehört, viele kennen ungefähr die Regeln. Trotzdem wissen die meisten nicht, dass viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene dieses Spiel als Hobby spielen. Schach fördert nachweislich die Konzentrations- und Entscheidungsfähigkeit und soziale Kompetenzen.

Die Schachabteilung des TSV Meerbusch lädt alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zum Schachkurs ein. Der nächste Kurs startet am 15. Januar. Übungstag ist immer donnerstags ab 17 Uhr und findet in den Übungsräumen im Vereinsscenter Bösinghovener Straße 55 in Meerbusch-Bösinghoven statt.

Der Kurs wird geleitet vom erfahrenen Schach-Übungsleiter und aktiven Spieler Thomas Cieslik aus Krefeld und umfasst zwölf Lerneinheiten. Die Kosten betragen 36 Euro (Mitglieder 24 Euro), es ist keine Mitgliedschaft erforderlich, der erste Termin ist als Schnupperstunde immer kostenlos.

Weitere Infos bei der Geschäftsstelle des TSV Meerbusch unter Tel. 02159 – 819964 oder per E-Mail an gs@tsv-meerbusch.de.

DJK Adler Königshof 1919

Siegreiches Wochenende für 1. Damen & Herren

Die 1. Damenmannschaft ist mit einem Sieg in der Regionalliga

Nordrhein in das neue Jahr gestartet. Beim Tabellenvorletzten TV Witzhelden fuhr das Team einen ungefährdeten 17:26-Sieg (7:12) ein.

Auch die 1. Herren sicherten sich im Derby bei der Turnerschaft St. Tönis die ersten zwei Punkte des Jahres. In einem umkämpften Spiel konnten sich die Adler in der 47. Spielminute erstmals mit fünf Toren absetzen und gaben die Führung bis zum Schlusspfiff nicht mehr aus der Hand. Am Ende gewann die Mannschaft aus Königshof mit 25:30 (11:11).

Für die weiteren Adler-Teams gab es am vergangenen Wochenende wenig Zählbares. Die 2. Damen mussten sich im Auswärtsspiel bei den Damen des VFR Übach-Palenberg denkbar knapp mit 30:29 (18:13) geschlagen geben. Erfreulich verlief das Wochenende hingegen für die 3. Damen, die endlich wieder punkten konnten: Im Heimspiel gegen den TV Schiefbahn setzten sich die Adlerdamen mit 23:18 (10:11) durch.

Die 2. Herren konnten vor heimischem Publikum im Derby gegen den SSV Gartenstadt nicht punkten und unterlagen mit 24:30 (9:14). Auch die 3. Herren ließen zwei Punkte zu Hause gegen Welfia Mönchengladbach liegen.

Am kommenden Samstag, den 17.01., begrüßen die 2. Damen um 15.30 Uhr die HG Kaarst/Büttgen in der heimischen MSM-Halle. Im Anschluss empfängt die 1. Herren den TV Oppum um 18 Uhr zum Derby-Kracher. Zum Abschluss trifft die 1. Damen um 20 Uhr auf den SSV Nümbrecht.

HSG Krefeld Niederrhein

Tim Stefan verlässt die Eagles

Der 30-jährige Rückraumspieler löste auf eigenem Wunsch seinen Vertrag auf und schließt sich dem Drittligisten TSG A-H Bielefeld an.

Tim Stefan gehört nicht mehr zum Kader der HSG Krefeld Niederrhein. „Er ist mit der Bitte um Vertragsauflösung auf uns zugekommen, weil wir ihm seinen Wunsch auf mehr Einsatzzeiten nicht erfüllen konnten“, sagt der Sportliche Leiter Stefan Meler. Der 30-jährige

Rückraumspieler war im Sommer vom Drittligisten Emsdetten an den Niederrhein gekommen. Die Eagles wünschen Tim Stefan für die Zukunft alles Gute.

Während der kurzen Winterpause sondiert die Sportliche Leitung um Stefan Meler und Trainer Mark Schmetz den Transfermarkt, um das Team zu verstärken.

Tickets für das Heimspiel gegen den TuS Ferndorf am Samstag, 7.2. um 18 Uhr sind online unter: <https://tickets.hsg-krefeld-niederrhein.de> und an der Abendkasse erhältlich.

Fäerkestünn

Am 17. Januar feiert die Kirche einen Heiligen Antonius, der nicht angerufen wird, Verlorenes zu finden, sondern der am Niederrhein „Fäerkestünn“ (Schweineton) genannt wird. Er wird auch gern mit einem Schwein zu seinen Füßen dargestellt. Wie kam es dazu?

Der Antoniter-Orden widmete sich schon früh der Armen- und Krankenpflege. Dafür hatte er das Privileg, durch Glöckchen kenntlich ge-

machte Schweine frei herumlaufen zu lassen.

Von 1954 bis 2006 gab es eine Sankt-Antonius-Kirche in Krefeld und schon seit vor 1827 trägt die große Sankt-Anton-Straße den Namen des Heiligen. Den zweiten Antonius, den oft angerufenen Helfer in Not, feiert man übrigens als Antonius von Padua am 13. Juni.

(aus: Heinz Webers „Wie es früher war“)

Line Dance Bewegungslust!

Neuer Workshop

Line Dance verbindet klare Choreografien mit mitreißender Country- und Popmusik. In Reihen getanzt entsteht Bewegung und Lebensfreude.

10 Einheiten

Leicht zu lernen, voller Energie und geprägt von echtem Gemeinschaftsgefühl – perfekt für alle, die gemeinsam tanzen wollen.

Wann: ab 22. Januar um 18:00 Uhr
Wo: Kaustinenweg 1
40670 Meerbusch

Die Kosten belaufen sich auf 69 € für 10 Einheiten à 60 Minuten
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen, höchstens 20 Personen. Bei Überbuchung führen wir eine Nachrückerliste



Bei Interesse bitte eine Mail an unseren Sportwart unter der Mailadresse: sportwart@meerbuscher-tsc.de



Die 1. Herrenmannschaft mit großartiger Unterstützung beim Sieg in St. Tönis. Foto: privat



AGNES BOSSE
Rechtsanwältin

Kanzlei für Immobilien- & Erbrecht

☎ 02151 9185242

🌐 www.kanzlei-agnesbosse.de

Altmühlenfeld 257 (Bunker Marienplatz) · 47807 KR

2009625-001

Enterbt? Warum Sie trotzdem nicht leer ausgehen müssen

Es ist oft ein Schock: Beim Öffnen des Testaments stellt sich heraus, dass der Verstorbene einen nahen Angehörigen – etwa ein Kind oder den Ehepartner – nicht bedacht hat. In der Praxis hört man dann oft den Satz: „Ich bin komplett enterbt worden.“

Doch ganz so einfach ist es im deutschen Recht nicht. Das Gesetz schützt nahe Angehörige durch den sogenannten Pflichtteil. Niemand soll völlig leer ausgehen, wenn eine enge Familienbindung bestand. Doch wie kommen Sie zu Ihrem Recht, wenn Sie nicht im Testament stehen?

Ihr Recht auf den „Kassensturz“

Das größte Problem für Pflichtteilsberechtigte ist oft die Unwissenheit: Was war überhaupt da? Wer eine Immobilie oder Vermögen im Nachlass vermutet, hat einen starken Verbündeten im Gesetz. Sie haben gegenüber den Erben einen umfassenden Auskunftsanspruch.

Die Erben müssen Ihnen ein systematisches Nachlassverzeichnis vorlegen. Darin müssen sämtliche Vermögenswerte und Nachlassverbindlichkeiten Sie haben sogar das Recht, bei der Aufnahme des Verzeichnisses persönlich anwesend zu sein oder ein notarielles Verzeichnis zu verlangen.

Wertermittlung

Besonders bei Immobilien, aber auch bei Schmuck oder Antiquitäten stellt sich die Frage: Was sind diese Nachlassgegenstände heute eigentlich wert?

Sie können verlangen, dass der Wert von Nachlassgegenständen,

insbesondere auch der Wert von Nachlassimmobilien, durch ein unabhängiges Sachverständigen-gutachten auf Kosten des Nachlasses ermittelt wird.



Rechtsanwältin
Agnes Bosse

Lebzeitige Schenkungen

Lebzeitige Schenkungen zählen mit: Hat der Verstorbene die Immobilie schon vor Jahren an jemanden verschenkt? Auch das kann Ihren Anspruch erhöhen (Pflichtteiler-gänzungsanspruch). Hier kommt es auf die Details an: Je länger die Schenkung zurückliegt, desto weniger wird sie bei der Pflichtteilsberechnung berücksichtigt. Was viele allerdings nicht wissen: Dies gilt nicht für Schenkungen an den Ehegatten und auch nicht für Schenkungen, die unter einem Nießbrauchsvorbehalt standen.

Muss ich meinen Pflichtteil einklagen?

In der Praxis zeigt sich: Die meisten Pflichtteilsangelegenheiten können außergerichtlich gelöst werden, gerade weil die Pflichtteilsansprüche sehr klar im Gesetz geregelt sind. Im Detail kann das Pflichtteilsrecht allerdings schnell kompliziert werden. Scheuen Sie sich also nicht, in einer Pflichtteilsache anwaltliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, um kein Geld zu verschenken und sich auch emotional zu entlasten.

© Rechtsanwältin Agnes Bosse

Stärkung des Ehrenamts durch höhere Pauschalen

Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, werden steuerlich stärker entlastet: Zum 1. Januar 2026 steigt die Ehrenamts-pauschale von 840 auf 960 Euro und die Übungsleiterpauschale von

3.000 auf 3.300 Euro pro Jahr. Die höheren Pauschalen sind Teil eines größeren Pakets der Bundesregierung, das Vereinen und Ehrenamtlichen den Einsatz für die Gesellschaft erleichtert. (BMF)

Beiträge, Grenzen und Beschäftigung

Beitragsätze bleiben unverändert

Der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung bleibt auch weiterhin stabil. Seit nunmehr neun Jahren beträgt er unverändert 18,6 Prozent.

Minijob-Grenze steigt auf 603 Euro

Die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs erhöht sich im Jahr 2026 von 556 Euro auf 603 Euro. Ursache ist die Kopplung der Minijob-Grenze an den gesetzlichen Mindest-lohn, der von 12,82 Euro auf 13,90 Euro steigt.

Übergangsbereich im Midijob verschiebt sich

Die dynamische Anpassung der Minijob-Grenze wirkt sich auch auf den Übergangsbereich bei Midijobs aus. Im Jahr 2026 steigt die Untergrenze für Beschäftigungen im Übergangsbereich von 556,01 Euro auf 603,01 Euro monatlich. Die Obergrenze bleibt unverändert bei 2.000 Euro. Als Midijobber gilt dann, wer regelmäßig zwischen 603,01 Euro und 2.000 Euro verdient. Innerhalb dieses Bereichs zahlen Beschäftigte reduzierte Sozialversicherungsbeiträge, die mit steigendem Einkommen bis zur vollen Beitragshöhe anwachsen. Die Rentenansprüche werden dabei auf Basis des tatsächlichen Bruttoverdienstes berechnet und nicht gemindert.

Beitragsbemessungsgrenze und Bezugsgröße steigen

Seit 2025 gelten Beitragsbemessungsgrenze und Bezugsgröße einheitlich für Ost- und Westdeutschland. Die Beitragsbemessungsgrenze, bis zu der Arbeitsentgelt bei der Berechnung der Rentenversicherungsbeiträge berücksichtigt wird, steigt 2026 von 8.050 Euro auf 8.450 Euro im Monat. Das vorläufige Durchschnittsentgelt in der Rentenversicherung, das zur Ermittlung der Entgeltpunkte dient, beträgt im Jahr 2026 vorläufig 51.944 Euro. 2025 lag es bei 50.493 Euro. Auch die Bezugsgröße steigt: Sie erhöht sich 2026 von



Steuerliche Neuerungen 2026: Wichtige Änderungen mit spürbaren Auswirkungen für Bürger und Unternehmen

44.940 Euro auf 47.460 Euro jährlich, was einem monatlichen Wert von 3.955 Euro entspricht. Sie dient unter anderem als Berechnungsgrundlage für die Beiträge versicherungspflichtiger Selbstständiger.

Höhere Mindest- und Höchstbeiträge bei freiwilliger Versicherung

Die Beiträge zur freiwilligen Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung werden zum 1. Januar 2026 angehoben. Der monatliche Mindestbeitrag steigt von 103,42 Euro auf 112,16 Euro, der Höchstbeitrag von 1.497,30 Euro auf 1.571,70 Euro. Freiwillige Beiträge für das Jahr 2025 können noch bis spätestens 31. März 2026 gezahlt werden. Möglich ist dies mit Beträgen zwischen 112,16 Euro und 1.497,30 Euro. Freiwillig versichern können sich alle Personen ab einem Alter von 16 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, die nicht rentenversicherungspflichtig sind, ebenso deutsche Staatsangehörige mit Wohnsitz im Ausland. Auch Bezieherinnen und Bezieher einer vorgezogenen Altersvollrente können bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze freiwillige Beiträge zahlen und so ihre Rente erhöhen. Ausgenommen sind Personen, die bereits die Regelaltersgrenze erreicht haben und eine volle Altersrente beziehen. (DRV Rheinland)

Höherer Grundfreibetrag und mehr Geld für Familien

Der steuerliche Grundfreibetrag sorgt dafür, dass das Existenzminimum für alle steuerfrei bleibt. 2026 steigt er um 252 Euro auf 12.348 Euro. Darüber hinaus wird auch der übrige Einkommensteuertarif angepasst, damit eine Gehaltserhöhung zum Ausgleich der Inflation nicht zu

einer schleichenden Steuererhöhung führt.

Auch Familien profitieren 2026 von steuerlichen Anpassungen: Das Kindergeld steigt um 4 Euro auf 259 Euro pro Kind und Monat. Der Kinderfreibetrag steigt 2026 um auf 9.756 Euro. (BMF)



Wer muss den Bürgersteig bei Schneefall räumen?

1. Wer muss räumen?

Wenn der erste Schnee fällt, stellt sich jedes Jahr für Hausbesitzer und Mieter die Frage, wer muss wie oft den Bürgersteig räumen. Die Verkehrssicherheit obliegt auf öffentlichen Wegen grundsätzlich der Gemeinde. Diese ist für die Beseitigung von Eis und Schnee verantwortlich. Aber die Kommunen beschränken sich nur auf Straßen und geben die Verkehrssicherungspflicht für Gehwege innerhalb einer Ortschaft per Satzung an den Eigentümer weiter, dessen Grundstück an den Gehweg anschließt. Hintergrund ist, dass die Gemeinde aufgrund der Vielzahl von Gehwegen ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommen könnte und Klagewellen bei Unfällen die Folge wären. In manchen Fällen beschränkt die Gemeinde sogar ihre Verkehrssicherungspflicht, wenn es sich um Nebenstraßen mit wenig Publikumsverkehr handelt. Der Eigentümer des an den Gehweg anschließenden Grundstückes muss daher den Gehweg frei von Eis und Schnee halten, damit Passanten

nicht ausrutschen können. Hat der Eigentümer sein Haus vermietet, gibt er diese Verpflichtung oft an den Mieter weiter. Der Mietvertrag oder die Hausordnung, welcher Gegenstand des Mietvertrages sein muss, regeln dann, wer für das Schneeräumen verantwortlich ist. Wer seiner Räumspflicht nicht nachkommt, haftet unter Umständen für die Folgen eines Unfalles. Krankheit oder Urlaub entlasten dabei nicht. In diesen Fällen ist von dem Betroffenen Ersatz zu organisieren.

2. Wann muss geräumt werden?

Die Kommunen legen die genauen Regeln, wann, wo und wie zu räumen ist, in den Winterdienstsatzen fest. Dort sollte man nachsehen, da die Vorschriften nicht einheitlich sind. In den meisten Orten beginnt die Räumspflicht morgens um 7.00 Uhr und endet abends um 20.00 Uhr. Sonntags darf es meist überall eine Stunde später werden.

3. Wie muss geräumt werden?

Es gilt die Faustregel, dass zwei Fußgänger aneinander vorbeigehen können müssen. In dieser Brei-



Marion Weidner
Rechtsanwältin

Arbeitsrecht · Arzthaftungsrecht
Familienrecht · Mietrecht
Strafrecht · Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Kölner Straße 574 · 47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 021 51/93 88 40 · Fax: 021 51/93 88 42
E-mail: RA.weidner@t-online.de



2101431-001

te muss der am Grundstück grenzende Gehweg und der der Zugang zum Hauseingang gestreut oder geräumt werden. Für Wege auf dem Grundstück zur Mülltonne oder auf einem Parkplatz genügt meist ein schmaler eisfreier Pfad. Schneit es tagsüber ununterbrochen, muss mehrmals geräumt und gestreut werden. Wichtig dabei ist noch, dass in vielen Gemeinden Streusalz verboten ist. Die umweltfreundliche Alternative dazu sind Streumittel

mit dem blauen Engel, die mit Sand und Granulat glatte Wege ebenfalls sicher machen. So werden Pflanzen und Tiere geschützt. Angemerkt werden sollte noch, dass man die Pflicht zum Winterdienst genau nehmen sollte und nicht vernachlässigt. Wer diese Pflicht vernachlässigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Darüber kann man sich bei der Gemeinde beschweren.

© Marion Weidner, Rechtsanwältin

Renteneintritt und Altersrenten

Regulärer Renteneintritt: Altersgrenzen werden weiter angehoben

Die Altersgrenze für die Regelaltersrente wird weiterhin schrittweise angehoben und erreicht ab dem Jahrgang 1964 einheitlich das Alter von 67 Jahren. Versicherte des Jahrgangs 1961 erreichen ihre Regelaltersgrenze mit 66 Jahren und sechs Monaten. Für später Geborene steigt das Renteneintrittsalter jeweils um zwei Monate pro Jahrgang. Der individuelle Rentenbeginn lässt sich ganz einfach selbst berechnen mit dem Rentenbeginn- und Rentenhöhenrechner auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung.

Abschlagsfreie Rente für besonders langjährig Versicherte

Auch bei der abschlagsfreien Altersrente für besonders langjährig

Versicherte steigt die Altersgrenze schrittweise von 63 auf 65. Für 1962 Geborene liegt sie bei 64 Jahren und acht Monaten. Für jeden späteren Geburtsjahrgang erhöht sich die Altersgrenze um zwei Monate. Ab dem Jahrgang 1964 gilt einheitlich das Alter von 65 Jahren. Diese Rente kann vor Erreichen der Regelaltersgrenze in Anspruch genommen werden, wenn mindestens 45 Beitragsjahre in der gesetzlichen Rentenversicherung vorliegen.

Altersrente für langjährig Versicherte mit Abschlägen

Wer mindestens 35 Versicherungsjahre erreicht hat, kann die Altersrente für langjährig Versicherte bereits ab dem 63. Geburtstag beziehen, muss dabei jedoch Abschläge in Kauf nehmen. Der Abschlag beträgt 0,3 Prozent pro Monat der vorzeitigen Inanspruchnahme. Da sich das reguläre Rentenalter bis 2031 schrittweise auf 67 Jahre erhöht, steigen auch die möglichen Abschläge. Für Versicherte des Jahrgangs 1963, die im Jahr 2026 ihren 63. Geburtstag erreichen, liegt die Regelaltersgrenze bei 66 Jahren und zehn Monaten. Bei einem frühestmöglichen Rentenbeginn ergibt sich damit ein Abschlag von insgesamt 13,8 Prozent.

(DRV Rheinland)

Aktivrente macht Arbeiten im Alter attraktiver

Wer im Alter freiwillig weiterarbeitet, profitiert von der Aktivrente und erhält seinen Arbeitslohn in Höhe von bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei. Die Aktivrente begünstigt sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne Selbstständige und Beamten und Beamte), die das gesetzliche Regelrentenalter überschritten haben (d. h. mit der Vollendung des 67. Lebensjahres einschließ-

lich Übergangsregelungen). Die Aktivrente ist nicht nur ein echtes Plus für alle, die beruflich aktiv bleiben wollen, sondern tritt auch dem Arbeitskräftemangel und den Auswirkungen der demografischen Entwicklung entgegen. Zudem hilft die Aktivrente dabei, personelle Engpässe in vielen Bereichen zu entschärfen und Erfahrungswissen länger in den Betrieben zu halten. (BMF)

WM Anwaltskanzlei Weimann & Meyer

Kölner Str. 552 · Krefeld-Fischeln · Tel. 021 51/78 32 02
www.wm-anwaltskanzlei.de · Telefax 021 51/78 32 03



Christian Weimann
Rechtsanwalt

- Familienrecht (Trennung/Scheidung/Unterhalt)
- Erbrecht (Testament/Pflichtteil)
- Arbeitsrecht (Kündigung/Abmahnung)
- Forderungseinzug (Inkasso)

Ihre
Rechtsanwälte
in Fischeln



Marcel Meyer
Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht/Verkehrsrecht/Bußgeldverfahren
- Fahrverbot/Führerscheinentzug/MPU Beratung
- Opferrecht/Nebenklage/Schmerzensgeld
- Gewerbemietrecht/Mietrecht

2000863-001



Unterschiedliche Wege in den Ruhestand: Je nach Lebenslauf variiert das Renteneintrittsalter.

TERMINE

Neues Wohnen 50 plus e.V.

Das nächstes Gruppentreffen findet am Di., 20.01. um 17.30 Uhr im ASB am Wimmersweg 29 statt. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Dr. Ludger Wilstacke unter Tel. 306741.

Literaturkreis KÖB St. Clemens

Der Literaturkreis „Lesen und lesen lassen“ in der KÖB am Clemensplatz findet jeweils am zweiten Freitag des Monats im Clemenshaus von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Zu weiteren Terminen sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen neue Bücher kennenzulernen, die jeweils nach kurzen Erläuterungen zu Inhalt u. Autor in Auszügen vorgelesen werden. Die nächsten Termine sind am: 13.2., 13.3., 15.5., u. 12.6.. Eine Anmeldung an maria-krause@arcor.de ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Wimmersweg 29, KR-Fischeln

Mo., 19.01., 15 Uhr
Männerkreis

Mo., 19.01., 16.15 Uhr
PC-Kurs Grundlagen 1, Start einer Einführungsreihe mit mehreren Modulen, kostenfrei, Anmeldung und weitere Informationen unter der Rufnummer 934170

Do., 22.01., 11 Uhr
iPhone Fortgeschrittenenkurs 1, kostenfrei, Anmeldung unter 934170 erforderlich

Mo., 26.01., 12 Uhr

„Gemeinsam schmeckt es doch am besten“, Mittagstisch („Falscher Hase“, 5 €), Anmeldung bis 21.01. unter Tel. 934170

Mo., 26.01., 15 Uhr

Boule im Stadtpark Fischeln

Mo., 26.01., 16.15 Uhr

PC-Kurs Onlineshopping & Bezahl-services, kostenfrei, Anmeldung unter 934170 erforderlich

Wanderverein VLN Krefeld

Mo., 19.01.

Radwanderung „Start in die Woche“
Abfahrt 10 Uhr Stadtwaldeingang Ecke Hüttenallee/Jentgesallee, Fahrzeit ca. 2 Std., gemütliche Geschwindigkeit bis 14 km/h. Wanderführer Ralf Hesse, Tel. KR 561049, u. Bernd Klein, Tel. KR 592745

Nordic Walking in Fischeln

Treffpunkt 15 Uhr Persiluhr am Stadtpark Fischeln. Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführer: Bärbel Stöcker, Tel. KR 394633 u. Erich Kolomaznik, Tel. KR 304449

Nordic Walking im Stadtwald

Treffpunkt 15 Uhr Stadtwaldeingang (Hüttenallee / Jentgesallee), Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführerinnen: Marga Guttman, Tel. KR 9427488 u. Ellen Klein, Tel. KR 592745

Di., 20.01.

Wanderung „Elfrath – Egelsberg – Elfrather See“
Treffpunkt 10 Uhr Parkplatz Elfrather Friedhof, L 042-Haltestelle

Elfrather Mühle, 14 km, 4 Std., Schlusseinkehr, Anmeldung bis 19.01., Wanderführer: Werner Hänel, Tel. 0172 – 2406356, werner.haenel.0910@gmail.com

Mi., 21.01.

Führung Kunstpalast Düsseldorf ausgebucht!

Do., 22.01.

Wanderung „Niederrheinweg von Rheinberg nach Orsoy“
Abfahrt 9.31 Uhr Krefeld Hbf B 052, Preisstufe B, 12 km, 3 Std., Schlusseinkehr, frühzeitige Anmeldung. Wanderführer: Udo Beckmann, Tel. 0177 – 1444317, udo.beckmann@vln-krefeld.de

So., 25.01.

Winterliche Rundwanderung „Latumer See – NSG Latumer Bruch“
Treffpunkt 10.50 Uhr L 044-Haltestelle Burg Linn, 13 km, 3 Std., Schlusseinkehr, Anmeldung bis 23.01. Wanderführer: Marie-Hélène Miodek, Tel. 0151 – 70046883, mhmiodek7777@gmail.com

Krefeld im Blick



KAJUJA-Sitzung

Am Di., 20.01. findet die KAJUJA-Sitzung im Krefelder Seidenweberhaus statt. Einlass: 19.11 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 36 € sind bei Hannappel, 02151-22151, noch erhältlich.

DET + DAT

www.Fischelner-Sportverein.de

Fenstergitter, Gittertüren, Geländer, Handläufe, ... u.v.m. Metallbau
Palmen – Meisterbetrieb ☎ 02151-933940

Gartengestaltung, Pflege, Schneiden, Pflasterarbeiten, Fa. Lintorf ☎ 392011

Logopädie Verena Beurskens
Praxis f. Sprach-, Sprech-, Stimm-, Atem-, Schluck- u. Hörtherapie; auch Hausbesuche, Clemensstr. 18a, ☎ KR 6516656

Neuer Quigong-Kurs im KINTRO, Erkelenzer Str. 81-83; 10 x 1 Std. – 50 €, v. 23.01. – 13.03., Leitung: Christel Zaretzke, Anmeldung Tel. 0178-2949005

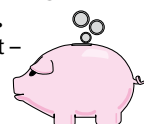
Private Kleinanzeigen

bei Det + Dat...

die sind preiswert – da ist man platt!

3 Zeilen € 9,-
jede weitere Zeile € 2,80...
(ausgenommen Immobilien)

Das ist doch wirklich günstig!



Damen- & Herrenschnitt gleicher Preis

25 €

(nur schneiden)

MEMO's Haarstudio
KR-Fischeln
Tel. KR 303816

2100471-001

Digitale Passfotos ab € 7,50

Wo?

Bei Optik-Akustik Krischer
Kölner Str. 526 · Tel. KR 302550

2000036-009

Fischeln, Wilhelmstr., 3 Zi. KDB, Balk., 75 qm, 580 € KM + NK zzgl. 1.000 € Kaut., z. 01.03. zu verm., ☎ 0172-9348060

Seniorenzüge – Haushaltsauflösungen m. Wertanrechnung – Räumungen – besenrein, Firma VEBÖ seit 1996 www.veboe.de ☎ 02151-994437

Suche ETW von Privat zum Kauf ☎ 0157-92611102

Wer hat Bedarf an einer zuverlässigen Mitarbeiterin 2-4 x pro Woche in Teilzeit? Empfang, Telefon u. leichte Bürotätigkeit. ☐ Zuschriften an Fischelner Woche, c/o van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Magdeburger Str. 5, 47800 Krefeld 001/2638

Gartenpflege, Gehölzschnitt, Baumfällung. Gärtnermeister R. Zimmermann ☎ KR-313611 o. 0170-3163616

Fischeln, Wilhelmstr., 2 ZKDB, Balk., 55 qm, Hochparterre, 450 € KM, 700 € Kaut., z. 01.03. zu vermieten, ☎ 0173-5117230

Impressum

Herausgeber:
Josef Stangenberg †

Verlag:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Magdeburger Str. 5, 47800 Krefeld
Tel. 02151/4400-0 · Fax 440055
www.van-acken.de

Redaktion:
Tel. 02151/440088
fischelnerwoche@van-acken.de
Redaktionsschluss: Di., 12.00 Uhr

Anzeigenannahme:
Tel. 02151/440088 + 440043
anzeigen@van-acken.de

Anzeigenschluss:
Di., 12.00 Uhr

Gesamtherstellung:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Redaktion und Anzeigen: (verantwort.)
Gisela Borsch

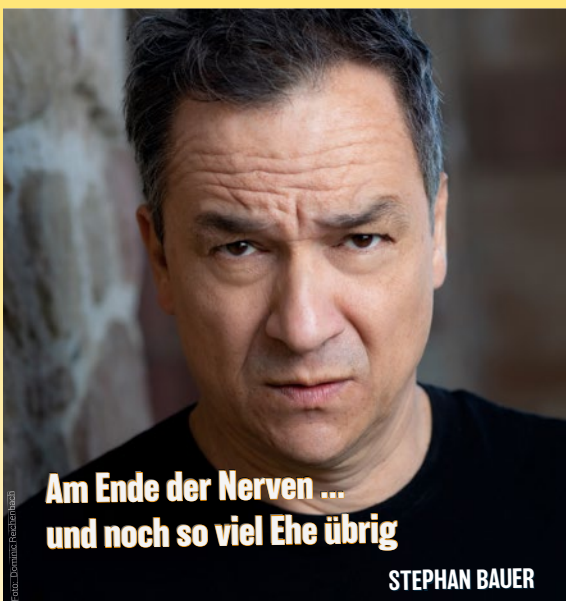
Anzeigenverwaltung:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9, 1.2.2020

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Bildmaterial, Daten o.ä. übernimmt der Verlag keine Haftung. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Der Nachdruck von Beiträgen und Fotos bedarf der vorherigen Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte der von der Fischelner Woche konzipierten Anzeigen, Beiträge und Abbildungen liegen beim Verlag. (Änderungen und Irrtum vorbehalten)



Förderverein
Adler Königshof

Kabarett in der Aula des
Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums



**Am Ende der Nerven ...
und noch so viel Ehe übrig**

STEPHAN BAUER

Donnerstag, 16. April 2026

19:00 Uhr Einlass • 19:45 Uhr Beginn • Eintritt: 29,50 €

Ehrung der Kindergarde des Kinderkarneval Stahldorf 1972 e. V.

Aula des Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums · Johannes-Blum-Straße 101 · 47807 Krefeld

Vorverkauf: Foto Fuchs, Kölner Straße 550,
per E-Mail unter h.krueppel@gmx.de
und www.ticketbande.de (QR-Code)





Vertragshändler · Ersatzteillager · Kundendienst · Kfz-Reparaturwerkstatt

Böckendonk 7 · 47809 Krefeld
 Telefon (021 51) 156-333 info@autohaus-essers.de
 Telefax (021 51) 156-334 www.autohaus-essers.de

2101668-002

Wir kaufen
 Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 03944-36160
 www.wm-aw.de (Fa.)

2008664-002

PANHUIS

DIE KFZ-PROFIS

Viehgasse 2
 40670 Meerbusch-Osterath
 www.auto-panhuis.de · Tel. 02159 / 5247-0

2000128-001

Sechs neue Vorstellungen ab Januar

Meerbuscher Kabarett- und Kleinkunst-Abo 2026

Der Vorverkauf für die Frühjahrsausgabe des Meerbuscher Kabarett- und Kleinkunst-Abos hat bereits begonnen. Wie immer hat Bert Müllejan von der Kulturverwaltung der Stadt ein knackiges „Sixpack der guten Namen“ zusammengestellt. Der Abo-Preis für sechs Kabarett-Abende, die wie immer mittwochs und donnerstags, jeweils 20 Uhr, im Lanker Forum Wasserturm in Szene gehen, liegt bei 94 Euro (ermäßigt 69 Euro), Einzelkarten gibt es inklusive aller Gebühren für 26 Euro.

Kabarettfreunde können sich ihre Tickets wie immer in den bekannten Vorverkaufsstellen in der Buchhandlung „Mrs. Books“ in Lank-Latum, in der Postfiliale Büderich oder in der Buchhandlung Meerbusch in Osterath besorgen. Bequem läuft der Kartenkauf wie gewohnt über die Ticket-Hotline der Kulturverwaltung 02159 / 916-251 oder über den Online-Kartendienst Reservix.de. Alle nötigen Termine und Infos finden sich im Netz auf www.wasserturm-meerbusch.de.

Die neue Kabarett-Reihe beginnt schon früh im neuen Jahr: Am 14. und 15. Januar, gastiert Martin Zingsheim im Forum Wasserturm. Er ist sich sicher: „Irgendwas mach' ich falsch“. Ob Politik oder Erziehung, ob beruflich oder privat: Ständig solle man kompetent abliefern, alles auf die Kette kriegen und bloß keine Schwäche zeigen. Dabei kapiere man zwischen Informationsflut, Achtsamkeitsseminar und Klimawandel in Wahrheit kaum noch etwas. Martin Zingsheim will da nicht mehr mitspielen. Bei seinem Besuch erklärt er, warum.

Am 4. und 5. Februar darf sich das Wasserturm-Publikum auf Matthias Ningel freuen. Er will sich gemeinsam mit seinen Zuhörern der Frage widmen, wie es um die Harmonie der Gegenwart steht. Warum fühlen sich die heutigen Zeiten so aus dem Takt geraten an? Der prägnante Titel des Abends: „Harmonie“.

HG Butzko kennt Meerbusch von vielen Gastspielen. Am 11. und 12. März ist der mit allen bedeutenden Kleinkunstpreisen ausge-

zeichnete Satiriker wieder da. „Der will nicht nur spielen“ hat Butzko sein aktuelles neues Programm überschrieben, mit dem er derzeit durch Deutschland tingelt und die Stimmungslage in der Republik beleuchtet.

Stefan Waghübinger – Motto: „Österreichisch Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit“ – hat für sein Meerbusch-Gastspiel eine bunte Mischung seiner Geschichten aus 15 Bühnenjahren zusammengestellt. Für seine Fans sind es längst Klassiker. Unter dem Programmtitel „Versunkene Sätze“ kommen sie im Forum Wasserturm am 25. und 26. März wieder ans Tageslicht.

„Mögen Sie betreutes Denken?“, fragt Frank Lüdecke sein Meerbuscher Publikum am 15. und 16. April. Unter dem Titel „Träumt weiter!“ analysiert er die verwirrende, unübersichtliche und chaotische Gegenwart. Und natürlich nimmt er auch das aktuelle Dauerthema KI ins Visier: „Wer gewinnt den Wettlauf zwischen künstlicher Intelligenz und natürlicher Dummheit?“ Wer gehofft hatte, dass Lüdecke die Antwort weiß, täuscht sich. Aber er bleibt trotz aller Widrigkeiten optimistisch.

Jonas Greiner macht das Meerbuscher „Kabarett-Sixpack“ am 15. und 16. April komplett. „Auf Augenhöhe“ heißt das dritte Solo-programm des 28-jährigen Comedians. Mit seinen Gedanken zum Irrsinn des Alltags, zum Schwachsinn der modernen Zeit und zum Wahnsinn der Welt zeigt er, wie wichtig es ist, die Dinge mit Humor zu nehmen.

Außerhalb des Abonnements gibt es wie immer eine Reihe von Zusatzveranstaltungen, die noch vor Weihnachten viel buntes Leben ins Forum Wasserturm bringen.

Vom Flamenco-Konzert mit „Tiera Negra“ bis zum Seniorentheater Düsseldorf mit „Leonce und Lena“ ist für jeden, der gerne Kultur bequem „vor der Haustür“ genießt, etwas dabei. Alle Termine dazu finden sich auf www.wasserturm-meerbusch.de.

13. Grünkohlwunderweg

Am 10. Januar veranstaltete die 17. Kompanie in der Bürger-Schützen-Gesellschaft Fischeln bereits ihren „13. Grünkohlwunderweg“. Trotz Kälte und Schnee trafen 98 Wanderlustige auf dem Marienplatz ein. Von dort führte der Weg für die Gruppe durch Fischelns Felder, bevor die Wanderung am Willi Schlösser-Sportpark endete, wo warme und kalte Getränke warteten, ebenso der obligatorische Korn. Gegen Abend servierte das Personal vom

VfR Vereinsheim Grünkohl mit Mettwurst. Noch bis spät in die Nacht wurde erzählt, gelacht und das Tanzbein geschwungen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich bereits im nächsten Jahr auf den „14. Grünkohlwunderweg“, der am 9. Januar 2027 stattfinden soll. Red.



SABINE SCHAFFMEISTER LICHT – IST MALEREI

18.1. – 8.2.2026

Vernissage:

Sonntag, 18. Januar 2026 um 11.30 Uhr
 mit einer Kurzeinführung von der Künstlerin selbst

Der Weltladen Osterath ist wieder mit dabei – mit Produkten aus fairem Anbau und Handel.

Evangelische Kirche Osterath
 Alte Poststraße 15
 40670 Meerbusch

Öffnungszeiten der Ausstellung:
 mittwochs bis freitags 9 – 12 Uhr
 und nach Vereinbarung unter 0175 52 180 83

Gottesdienste: am 1. + 3. Sonntag um 10 Uhr



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Maria Frieden

Sa., 17.01.

St. Clemens

18 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Grüntjens

So., 18.12.

St. Clemens

9.30 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Russmann

Herz Jesu

9.30 Uhr Wortgottesfeier

St. Johann

11.15 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Schwarzmüller

Mo., 19.01.

St. Clemens

15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.30 Taizé-Gebet

Di., 20.01.

St. Clemens

8.20 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule Wimmersweg, 10 Uhr Hl. Messe zum Sebastianusfest unter Mitwirkung der Chöre m. Pfr. Kubella

Herz Jesu

11 Uhr Hl. Messe als Exequien mit Kaplan Lennartz

Mi., 21.01.

Clemenshaus – Musikzimmer

19.30 Seelenzeit ist Seegenszeit

Do., 22.01.

8.15 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule Vulkanstraße

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Markuskirche

So., 18.01.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe m. Pfarrerin Christine Grünhoff – Musikalische Begleitung durch den Markus-Chor, Leitung Anke Tebbe-Taenzler

Mo., 19.01.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spiel-
treff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 14.30 Uhr Seniorentreff in der Markuskirche – Spiel-
treff m. Ria-Hedi Del Gaudio, 16 Uhr Theatergruppe I (Klasse 2-6) – Wir proben im Gemein-
desaal m. Christina Beyerhaus, 17.15 Uhr Theatergruppe II (ab Klasse 7) – Wir proben im Gemein-
desaal m. Christina Beyerhaus, 18.30 Uhr Männerkreis (60+) „Hat der Westen noch eine Zukunft? Umbrüche der

Weltordnung und die Rolle Euro-
pas- Kann Europa das „westliche
Projekt“ noch retten?“ m. Hrn Breß-
lein m. Ludger Wilstacke, 18.30 Uhr
Theatergruppe III (ab Klasse 11 und
für junge Erwachsene bis 21) – Wir
probieren im Gemein-
desaal m. Christina Beyerhaus

Di., 20.01.

9.15 Uhr Krabbelstube für die
Kleinsten (3. bis 10. Lebensmonat) –
Spiel-
treff mit den Eltern oder Groß-
eltern. Spielen, Singen, Turnen,
Erfahren und Begreifen. Anschluss
und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 10.30
Uhr Krabbelstube für die Kleinsten
(3. bis 10. Lebensmonat) – Spiel-
treff mit den Eltern oder Großeltern.
Spielen, Singen, Turnen, Erfahren
und Begreifen. Anschluss und
Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 15 Uhr Kon-
firmandenunterricht, 14-tägig im
Wechsel m. Pfarrerin Dr. Ines Sie-
benkotten, 17 Uhr Konfirmanden-
unterricht, 14-tägig im Wechsel
m. Pfr.in Dr. Ines Siebenkotten

Mi., 21.01.

20 Uhr Frauzeit (30 bis 45 Jahren)
– Wir treffen uns an jedem 3. Mitt-
woch im Gemein-
desaal (außerhalb
der Ferien) m. Anne-Christin Win-
kelmann

Do., 22.01.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebens-
monat bis 3. Lebensjahr) – Spiel-
treff mit den Eltern oder Großeltern.
Spielen, Singen, Turnen, Erfahren
und Begreifen. Anschluss und Aus-
tausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 16.30 Uhr Mäd-
chengruppe „Kichererbsen“ (bis 11
Jahren), „Wunschspiele“ – Spiel-
gruppe für alle Mädchen im Grund-
schulalter. Bitte meldet euch bei
mir an unter Tel. 0157-51405742
oder kathrin.kobuszewski@ekir.de
m. Kathrin Kobuszewski, 20 Uhr
Chorprobe m. Anke Tebbe-Taenzler

Fr., 23.01.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebens-
monat bis 3. Lebensjahr) – Spiel-
treff mit den Eltern oder Groß-
eltern. Spielen, Singen, Turnen,
Erfahren und Begreifen. Anschluss
und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 18 Uhr
Einfach-Mal-Singen Chor m. Anke
Tebbe-Taenzler, 18 Uhr Jugendtreff
(Jugendliche ab 12 Jahren) m. Kath-
rin Kobuszewski, 20 Uhr Instru-
mentalkreis m. Anke Tebbe-Taenzler

Lutherkirche

So., 18.01.

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum
gemeinsamen Gottesdienst in der
Markuskirche



**LETZTES ZUHAUSE
IM GRÜNEN?
SPRECHEN SIE
MIT UNS.**



Beraterin und Begleiterin
Katrin Dufeu

Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
02151 - 30 36 42

**Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung
aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge**

Marienstraße 96
47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 02151 - 30 36 42
info@bestattungen-zoeller.de
www.bestattungen-zoeller.de



2008870-001

Mi., 21.01.

16 Uhr Gottesdienst im „Marien-
heim“ – Herzliche Einladung an
interessierte Gemein-
demitglieder
zum ev. Gottesdienst im „Marien-
heim“, Johannesplatz 28, 47805
Krefeld. m. Pfr. Jonas Siebenkot-
ten, Pfr.in Christine Grünhoff

Do., 22.01.

10 Uhr Malkurs – Wir treffen uns
jeden Donnerstag im evang. Ge-
meindezentrum der Auferstehungs-
kirche, Krefeld-Oppum, Buschdonk
42 A – Informationen über Brigitte
Lang, Tel. 711674, 15.00 Uhr
Strickliesel – Wir treffen uns jeden
2. und 4. Donnerstag in der kath.
Kirchengemeinde Herz-Jesu, Kö-
nigshof, Kneinstr. 62-66 – Informati-
onen bei Ursula Riechert, Tel. 0176
64304666 oder Beate Nuyen, Tel.
313310

Hildegundis von Meer

Sa., 17.01.

St. Stephanus

17 Uhr Hl. Messe mit St. Stephanus
Chor

So., 18.01.

St. Nikolaus

10 Uhr Hl. Messe

Mo., 19.01.

Pfarrzentrum Bösinghoven

15.30 Uhr Andacht

Pfarrzentrum Bösinghoven

15.30 Andacht

Mi., 21.01.

St. Nikolaus

9 Uhr Wortgottesfeier

St. Franziskus

9 Uhr Wortgottesfeier

Do., 22.01.

St. Stephanus

8.10 Uhr Schulgottesdienst Theo-
dor-Fliedner-Schule 3. und 4. SJ

Haus Hildegundis

15.30 Uhr Hl. Messe

Haus Meridias

16 Uhr Wortgottesfeier

Abonnement

Abonnieren Sie den Infobrief per
Mail unter pfarrei.hildegundis@
gdg-meerbusch.de

Pfarrgemeinde St. Augustinus Oppum

So., 18.01.

Hl. Schutzengel

9.30 Uhr Hl. Messe

St. Borromäus

11 Uhr Hl. Messe als Familien-
messe

Pax Christi

11 Uhr Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Oppum

Mo., 19.01.

Auferstehungskirche

10 Uhr StuhlGymnastik, 19 Uhr
Donkies Big Band, 20 Uhr family of
hope Gospelchor

Di., 20.01.

Kreuzkirche

16 Uhr Konfirmanden, 18.30 Gym-
nastik für Frauen – rückenfreund-
liche und schonende Gymnastik,
18.45 Uhr Nähkurs für Erwachsene

Michael Pingel

† 17.11.2025

Mit dem Tod eines Menschen verlieren wir viel,
aber nicht die gemeinsam verbrachte Zeit.
Wir durften erfahren, wie viele Menschen ihn
geschätzt und gemocht haben.

Dafür danken wir von Herzen.

Monika Pingel
mit Familie

Krefeld, im Januar 2026

Abschied nehmen heißt, sich an die schönen Dinge
des Lebens zu erinnern,
sie nicht zu vergessen und dankbar zu bewahren.

Dieter Wollenberg

* 1.4.1939 † 13.1.2026

Wir werden dich nie vergessen
Familie Wollenberg

Kondolenzanschrift: Familie Wollenberg
c/o Bestattungen Hannappel, 47798 Krefeld, Dionysiusplatz 20

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, 22. Januar um
12.00 Uhr in der Friedhofskapelle Krefeld-Fischeln statt.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt auf See.

Mi., 21.01.

Auferstehungskirche

16.30 Nähkurs für Kinder (ab 9 J.),
20 Uhr Gymnastik für Damen – rückenfreundliche und schonende
Gymnastik (VHS Krefeld)

Sa., 22.01.

Auferstehungskirche

10 Uhr Malkurs, 15 Uhr Senioren-
kreis, 18 Uhr Quiltgruppe, 18 Uhr
Rock am Ring Inklusionsband
(Lebenshilfe Krefeld)

Fr., 23.01.

Auferstehungskirche

19 Uhr Tanzclub

Neuapostolische Kirche Fischeln

47807 Krefeld, Anrather Str. 140

So., 18.01.

10 Uhr Gottesdienst

Mi., 25.12.

19.30 Uhr Gottesdienst

Kapelle Klinik Königshof Am Dreifaltigkeitskloster 16

Am Dreifaltigkeitskloster 16

So., 18.01.

8.30 Uhr kath. Messe

M.I.O. – Miteinander in Oppum

Sa., 17.01.

11 Uhr Repaircafé „Alles, was man
ins M.I.O. tragen kann – auch nicht
elektrische Gegenstände“

So., 18.01.

10.30 Sonntagstreff mit Kaffee/Tee,
12 Uhr Essen in Gemeinschaft –
Teammitglieder laden ein

Mo., 19.01.

10 Uhr Computer & Internet

Di., 20.01.

10 Uhr Formularhilfestellung, 15 u.
16.30 Englisch für Anfänger

Mi., 21.01.

14:30 Uhr „Sock’n’Woll“ Handar-
beit in Gemeinschaft, 14.30 Uhr
Fr. Einöthen, Gesundheitslotsin im
Gespräch, 14:30 Spielen in Ge-
meinschaft

Do., 22.01.

10 Uhr Pflegeberatung der Stadt-
verwaltung, 14.30 „meine grauen
Zellen & ich“ Gedächtnistraining

Fr., 23.01.

10 Uhr „Fröhlicher Start in den Tag
– Singen, reden, lachen bei einer
Tasse Tee“

Pax Christi – Rückblick und Ausblick

Felix Droese zu Gast – Führung zu neuen Impulsen im Bestand

Am Sonntag, 18. Januar, ist der Künstler Felix Droese zu Gast. Droese ist mit mehreren Arbeiten – darunter das zentrale Werk „Mutter/Hungertuch“ (1981) – prominent im Bestand von Pax Christi vertreten. Nach vielen Jahren kehrt er nun an diesen Ort zurück. Im Rahmen eines Künstlergesprächs blickt er auf die Entstehungszeit und den Kontext seiner Arbeiten in Pax Christi zurück, spricht über seine künstlerischen Strategien und reflektiert seine Perspektiven auf die Gegenwart. Zudem wird er aktuelle Arbeiten vorstellen. Die Moderation übernimmt Sebastian Blasius.

Felix Droese (*1950) zählt zu den bedeutenden Konzept- und Aktionskünstlern Deutschlands. Seit den 1970er-Jahren entwickelt er politisch und sozial engagierte Arbeiten, darunter installative Holzschnitte, großformatige Papierarbeiten und raumgreifende Interventionen. Seine Kunst setzt sich kritisch mit Machtstrukturen, Konsum, Religion und Erinnerungskultur auseinander. 1982 nahm er an der documenta 7 teil. Bereits am Samstag, 17. Januar, um 12 Uhr, findet eine Führung statt, die



Der Künstler Felix Droese bietet einen Blick hinter die Kunst

sich mit einer aktuellen Umhängung einiger Werken aus dem künstlerischen Bestand befasst. Mit dieser Umhängung verbunden ist die temporäre Präsentation von Stilleben des jungen französischen Malers Victor Vazquez. Dessen Gemälde zeichnen sich durch intensive Farben und eine perfekte Glätte aus, die zugleich eine industrialisierte „zweite Natur“ offenlegen. Die Darstellungen von Früchten und Ge-

FAMILIENKIRCHE
mitmachen, mitsingen - kreativ sein

Für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter,
ihre Familien und alle Interessierten

Gott tröstet

25. Januar '26

sonntags 10.30 Uhr
bis ca. 11.30 Uhr

weiterer Termin:
22.02.2026

Wir freuen uns auf Sie und Euch!
PfarrerIn Ines Siebenkotten und Team

Bei Fragen: ines.siebenkotten@ekir.de
oder Tel.: 02151/1530770

Evangelisch in Krefeld
Lutherische
Markuskirche

müse wirken lebendig und künstlich zugleich und verweisen auf Monokulturen, Ausbeutung und digitale Vermarktungslogiken.

In der Kombination von Vazquez' Arbeiten mit der Neuordnung des Bestands entsteht ein neuer Dialog zwischen Themen, Formen und Blickrichtungen – insbesondere im sakralen Kontext von Pax Christi, wo vorhandene Kunstwerke bereits Fragen von Armut, Gemeinschaft und Abendmahl verhandeln. Die neuen und vorhandenen Werke treten in eine produktive Spannung, die irritiert und zum Weiterdenken anregt. Die Führung wird ebenfalls von Sebastian Blasius übernommen. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Spenden sind willkommen.

St. Augustinus

Die Sternsinger sind unterwegs

Seit dem 6. Januar 2026 sind die Königinnen und Könige der Pfarrei St. Augustinus wieder in Oppum unterwegs. Sie bringen den Segen 20°C+M+B*26 (Christus segne dieses Haus) und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

Worum geht es in diesem Jahr?

Wie im letzten Jahr geht es auch in diesem Jahr bei der Aktion Dreikönigssingen wieder um das Thema Kinderrechte. Nach dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ machen sich die Sternsinger wieder auf den Weg, um Spenden für Partnerorganisationen in Bangladesch zu sammeln. Leider müssen noch immer mehr als 138 Millionen Kinder zwischen fünf und

17 Jahren, zum Teil unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen arbeiten.

Das wollen die Sternsinger ändern!

Die Partnerorganisationen, die durch die Hilfe der Sternsinger unterstützt werden, befreien die vielen Kinder, die in Bangladesch arbeiten müssen, von ihrer Arbeit und ermöglichen ihnen den Schulbesuch. Sie organisieren Förderkurse, arbeiten mit Jugendlichen, um ihnen zu einem Abschluss zu verhelfen und sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte. Eine Partnerorganisation, die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF), befreit im Westen Bangladeschs Kinder und Jugendliche aus gesundheits-schädigenden Arbeitsverhältnissen.

sen. Das ARKTF- Team unterstützt die (Wieder-) Einschulung oder die Ausbildung der jungen Menschen.

An den Sternsingerhaltestellen besteht die Möglichkeit den Segen der Sternsinger mitzunehmen. Eine Übersicht der Haltestellen finden Sie auf der Website der Pfarrei St. Augustinus sowie hier:

Samstag, 17.01.:

9 – 10 Uhr Lebensmittel Schroers
10.15 – 12 Uhr Fressnapf
10 – 12 Uhr Edeka Glockespitz
14 – 15 Uhr Fressnapf
15 – 16 Edeka Buddestraße

Den Abschluss der Sternsingeraktion bildet der Gottesdienst am Sonntag, den 18.01., um 11 Uhr in der Kirche St. Karl Borromäus. Auch dort können Sie den Segen mitnehmen.

Karneval 2026: Das läuft rund um Fischeln

Motto: „Gemeinsam jeck“

Gerade noch Weihnachten und den Jahresübergang gefeiert und schon steht die Karnevals-Session 2026 vor der Tür. Fischeln hat mit dem Burghof-Saal Gietz den großen Vorteil, einen der wenigen Veranstaltungsmöglichkeiten in Krefeld zu bieten. Wie bekannt, wird das Stadtwaldhaus umgebaut, so dass auch neue Veranstaltungsformate jetzt im Saal Gietz angeboten werden. Unter anderem wird die neue Doctorin humoris causa 2026 gekürt. (Leider ausverkauft). Insgesamt können die Jecken aus verschiedenen närrischen Terminen wählen. Eins steht jedenfalls für eine tolle Session und das ist das Motto vom Prinzenpaar Ulli I und Steffi III: „Gemeinsam jeck!“

Die Fischelner Woche hat die Termine zusammengetragen, die sich im nahen Umkreis befinden und, die der Redaktion vorlagen (ohne Gewähr!)

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen eine tolle Session ob privat, in den Sälen, den Gaststätten, Pfarrheimen oder Vereinslokalen. Hauptsache Sie feiern „Gemeinsam jeck“ mit viel „Spaß an der Freud“. **3 x Helau!**

Ihre Redaktion der Fischelner Woche!

Die aufgeführten Veranstaltungen bieten einen bunten Mix aus Sitzungen, Umzügen und Straßen- und Kneipenkarneval. Kartenbestellungen sind meist bei den Veranstaltern im Internet möglich. Restkarten und Rückläufer sind evtl. an der Abendkasse erhältlich. Ein Versuch lohnt immer. Im Plan sind die Anfangszeiten aufgeführt, die Einlasszeiten liegen meistens eine Stunde früher.

Saal „Zum Fischelner Burghof“ (Gietz), Marienstraße 108

Datum	Uhrzeit	Gesellschaft	Anlass
17.01.	19.11 Uhr	KG Närrische Gartenzwerg	Prunksitzung
21.01.	17.11 Uhr	KG Närrische Gartenzwerg	Mädelssitzung
24.01.	19.38 Uhr	KG Oppum ‚38er‘	Kostümsitzung 8 x 11 Jahre
31.01.	19.00 Uhr	KG Fidele Ströpp	Große Sitzung – Noch Restkarten!
01.02.	15.00 Uhr	KG Fidele Ströpp	Kinderkarneval
03.02.	19.11 Uhr	Närr. Fakultät Kürung Dr. humoris causa GKG Uzvögel	
07.02.	19.45 Uhr	GKG Uzvögel	Fastelovend-Sitzung
08.02.	11.00 Uhr	KG Fidele Ströpp	Herrensitzung
10.02.	17.00 Uhr	KG Fidele Ströpp	Damensitzung
14.02.	19.00 Uhr	Burghof-Team	Kostüm-Party
18.02.	20.00 Uhr	KG Fidele Ströpp	Altweibertreiben – Eintritt 1 Euro

**Die Fischelner Woche
wünscht allen Närrinnen und
Narren eine jecke Session.
HELAU!**



Diverse Veranstaltungsorte

Datum	Uhrzeit	Gesellschaft	Ort	Anlass
21.01.	14.30 Uhr	kfd St. Clemens	Pfarrsaal St. Clemens	Damensitzung
23.01.	20.00 Uhr	Fidele Ströpp	Alle 9	Kneipenkarneval – Eintritt frei!
24.01.	14.11 Uhr	Kinderkarneval Stahldorf	Pfarrsaal St. Bonifatius	Jeckensitzung – Noch Restkarten!
25.01.	14.11 Uhr	Kinderkarneval Stahldorf	Pfarrsaal St. Bonifatius	Kinderkarnevalssaue
01.02.	15.00 Uhr	kfd Herz-Jesu Königshof	Pfarrsaal	Närr. Kaffeeklatsch
14.02.	14.11 Uhr	kzv-Oppum	KR-Oppum	Karnevalszug
12.02.	16.11 Uhr	KG 1938 Oppum	an der Sparkasse Oppum	Altweibertreiben
15.02.	12.11 Uhr	Kinderkarneval Stahldorf	ab St. Bonifatius	Kinderkarnevalszug